

Zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 5.5. 2021

15. 03. 2021

STELLUNGNAHME DES ÖPNV-RATS ZUM FAHRPLAN 2022

Der ÖPNV-Rat kommentiert den Entwurf für den Fahrplan 2022 wie folgt:

Eine Streichung der heute bestehenden Linienbusverbindungen während der Pilotphase des sprinti wird vom ÖPNV-Rat einhellig abgelehnt:

- Das On-Demand Angebot des sprinti ist eine Ergänzung zum bisherigen ÖPNV. Vorteile des sprinti sind beispielsweise zusätzliche Verbindungen zwischen langen Taktzeiten im Linienverkehr, bessere Querverbindungen zu benachbarten Ortsteilen, mehr Barrierefreiheit gegenüber den heutigen Anruf- und Sammeltaxen, usw.
- Die Fahrgäste müssen sich aber erst einmal an das neue Angebot gewöhnen und es ausprobieren. Eine Streichung von Linienbusverbindungen kann es frühestens nach Ablauf der Pilotphase geben.
- Am Ende der Pilotphase gibt es eine Evaluation. Das Ergebnis wird verfälscht, wenn bereits in der Pilotphase die Rahmenbedingungen und der Status verändert werden.
- Nach der Pilotphase, nach drei Jahren, ist es schwieriger ein Angebot wieder aufzubauen, als ein Angebot wegfallen zu lassen.

Stellungnahme der Regionsverwaltung dazu:

Mit dem Angebot sprinti möchte die Region die Angebotsqualität des ÖPNV im suburbanen und ländlichen Raum deutlich verbessern. Auch die Verwaltung ist der Auffassung, dass eine kurzfristige Einstellung von Linienverkehren zum jetzigen Zeitpunkt das falsche Signal wäre. Deshalb werden neben den Bedarfsverkehren nur ganz wenige Leistungen des Busverkehrs zurückgenommen, die nachweislich kaum nachgefragt waren. Das übrige Linienangebot bleibt erst einmal bestehen, bevor wir wissen, ob sich die Nachfrage wirklich auf das neue Angebot Sprinti verlagert hat.